Langzeitpraktikum an der ZSL

Was bedeutet das Langzeitpraktikum gemäß KaoA?

Mit dem Langzeitpraktikum (LZP) sollen die Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an individueller Förderung in der Beruflichen Orientierung durch eine Kombination schulischen Lernens mit betrieblicher Erfahrung auf den Übergang in Ausbildung oder Beschäftigung vorbereitet werden. Durch das LZP sollen die Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt verbessert werden und ein direkter Übergang in eine betriebliche Ausbildung erreicht werden. Hiermit ist das LZP gleichzeitig ein geeignetes Instrument für Inklusion und Integration – somit auch für neu zugewanderte Jugendliche. Das LZP ist für Schulen mit den in diesem Erlass beschriebenen Zielgruppen ein verpflichtendes Standardelement.

Was bedeutet das Langzeitpraktikum an der ZSL?

Das Langzeitpraktikum dient der vertieften Berufsorientierung und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre individuellen Stärken zu erkennen und auf dieser Grundlage ein passendes Berufsfeld zu erproben. Maßgeblich für die Auswahl sind die im Berufswahlpass erfassten Interessen und Kompetenzen.

Die Schülerinnen und Schüler absolvieren das Praktikum in einem Betrieb. Ein Wechsel des Betriebs ist in der Regel nur zum Halbjahr möglich; ansonsten wird der Praktikumsplatz kontinuierlich über das gesamte Schuljahr hinweg beibehalten.

- **Jahrgang 9**: Teilnahme an zwei Praxistagen pro Woche im Betrieb
- **Jahrgang 10**: Teilnahme an einem Praxistag pro Woche
    - **Ausnahme**: Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf absolvieren grundsätzlich zwei Praxistage pro Woche.

Durch diese Struktur erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, ihre Stärken im Berufsalltag einzusetzen und eine fundierte Grundlage für ihre weitere berufliche Orientierung zu entwickeln.

Unser Vorgehen an der ZSL:

1)Anfang des Schuljahres/bzw. in der Vorbereitungswoche Info an KL durch StuBo an Jg. 9 & 10

2)KL kommuniziert Möglichkeit mit betreffenden SuS und Elternhaus, Koordinatoren GeLe & Sonderpädagogen unterstützen bei Förder-SuS

3)Platzsuche in Begleitung KL/ Koordinatoren GeLe & Sonderpädagogen bei Förder-SuS

4) Rückmeldung + Kopie der Praktikumsbestätigung an StuBo (nach den Herbstferien)

5) LZP startet nach vorliegen aller Unterlagen, so zeitnah wie möglich

Wie sieht die Begleitung der SuS im LZP aus?

Die Schülerinnen und Schüler werden während ihres Langzeitpraktikums eng durch ihre Klassenleitungen begleitet. Diese übernehmen die Rolle der zentralen Ansprechperson für die SuS, sowie für die Betriebe. Es sollte eine wöchentliche Reflexion mit dem betreffenden S. und der KL stattfinden (bspw. im KLU/BO).

Im Verlauf des Schuljahres findet pro Halbjahr mindestens ein telefonischer Kontakt zwischen Klassenleitung und Betrieb statt. Zusätzlich besucht die Klassenleitung den Praktikumsbetrieb einmal, um sich ein Bild von der Arbeitssituation der Schülerin bzw. des Schülers zu machen und den Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort zu fördern.

Für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf erfolgt die Begleitung in erweiterter Form:

- Ein Besuch durch die Klassenleitung
- Ein weiterer Besuch durch die zuständigen Koordinatorinnen und Koordinatoren GeLe und/ oder durch die Sonderpädagoginnen bzw. Sonderpädagogen und/oder MPT-Kraft.

Auf diese Weise wird eine kontinuierliche Unterstützung sichergestellt, sodass die Schülerinnen und Schüler bestmöglich in ihrem Praktikumsprozess gefördert werden.

Wichtig:

Krankmeldung in Schule (über EduPage) & Betrieb (telefonisch).

Bei Platzwahl sollte darauf geachtet werden, dass nach Möglichkeit der lange Schultag für das LZP genutzt wird.

Klassenarbeiten haben Vorrang vor LZP - SuS können im Anschluss ins LZP gehen oder verbleiben in der Schule. Wichtig ist es, dass der S dies entsprechend im Betrieb zu kommunizieren!

Vor der Platzsuche muss im Jahrgangsteam klar sein, welcher Wochentag dafür in Frage kommt. HF sollten nicht an dem Tag stattfinden. KL stellt bei EduPage ein, dass die SuS als „abwesend LZP“ eingetragen sind. Ha kann es systemisch so einstellen, dass die SuS nicht als fehlend eingestellt sind.